

Bildungsforum Potsdam, Wissenschaftsetage,
Räume Volmer u. Süring
Am Kanal 47, 14467 Potsdam

PROGRAMM

MONTAG, 03.02.2025

09:30 Uhr - Eröffnung
Bei Kaffee und Tee

10:30 bis 12:30 Uhr - Workshop
„Wundertüte Kultur – Dein neues Ich.“, Prof. Dr. Eva
Kimminich und Dr. Mara Persello (Universität Potsdam)

12:30 bis 14:00 Uhr - Mittagspause

14:00 bis 15:30 Uhr - Workshop
„Typen, Archetypen und Stereotypen – Quantitative
Analysen visueller Semiotiken mit eigens erstellten
Datensammlungen“, Dr. Thomas Sähn (Université
Sorbonne Paris, Frankreich)

Kaffeepause

15:45 bis 17:15 Uhr - Workshop
„Barthes and the Semiotics of the Object“, Dr. Gai
Farchi (Universität Potsdam, Minerva Postdoctoral
Fellow), Prof. Dr. Patrick ffrench (King's College London)

17:30 Uhr - Empfang

Lehrstuhl für Angewandte
Kulturwissenschaft
und Kulturesemiotik



Vom 3. bis 6. Februar 2025 veranstaltet der Master-
Studiengang „Angewandte Kulturwissenschaft und
Kulturesemiotik“ der Universität Potsdam die **6.
Internationale Woche der Semiotik** zum Thema
„Sammeln“.

Die Kongresswoche widmet sich dem
Zusammenspiel von **Semiotik** und **Sammeln** in
vielfältigen Formaten wie **Forschungsberichten**,
Workshops und **Diskussionen**. Ziel ist es, das
Sammeln aus kultureller und semiotischer Per-
spektive zu analysieren und zu vermitteln.

Die 6. internationale Woche der Semiotik ist eine
hervorragende Gelegenheit für Studierende, For-
schende und Interessierte, Einblicke in die
semiotische Analyse von Sammlungspraktiken zu
gewinnen und sich mit Fachleuten aus aller Welt
zu vernetzen.

KONTAKT



Zentrum für
KulturSemiotik

WWW.KULTURSEMIOTIK-POTSDAM.DE

MARIE SCHRÖER:
MARIE.SCHROEER@UNI-POTSDAM.DE

SONTJE LIEBNER:
LIEBNER@UNI-POTSDAM.DE

ANDREA DITTMAR:
ANDREA.DITTMAR@UNI-POTSDAM.DE

SIE ERREICHEN UNS TELEFONISCH UNTER: 0331 977-4146

FLYER: J. GOEKE

6. INTER- NATIONALE WOCHE DER SEMIOTIK

DIE (UN)ORDNUNG
DER DINGE:
PERSPEKTIVEN AUF
DAS SAMMELN

03. – 06. FEBRUAR 2025
BILDUNGSFORUM POTSDAM

Eine Veranstaltung des
Virtuellen Zentrums für
Kulturesemiotik im Rahmen
der Semiotischen Woche.



DIENSTAG, 04.02.2025

09:45 Uhr - Begrüßung

Bei Kaffee und Tee

10:00 bis 10:30 Uhr - Projektvorstellung

„Herr der Dinge / Master of Things“, Caroline Heinecke (Fotografin)

10:35 bis 11:10 Uhr - Vortrag

„Entrümpeln - ein persönlicher Einblick“, Julia Meyer-Brehm (Kunsthistorikerin, Kuratorin und Kulturjournalistin)

Kaffeepause

11:20 bis 11:55 Uhr - Vortrag

„Collecting in the Digital Age: Curating Conversations that Matter“, Medhavi Gandhi (The Heritage Lab, Founder)

11:55 bis 12:30 Uhr - Vortrag

„Elixiere des Sammelns“, PD Dr. Stefan Laube (Kulturwissenschaftler und Historiker)

12:30 bis 14:00 Uhr - Mittagspause

14:00 bis 14:35 Uhr - Vortrag

„Eine Sammlung macht noch keine Ausstellung - Was können Exponate?“, Claudia Schuster (Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Leitung Schifffahrt und Nautik)

14:35 bis 15:10 Uhr - Vortrag

„Sammeln als ambivalente Alltags- und Wissenschaftspraxis“, Dr. Kerstin Poehls (Freilichtmuseum Molfsee, Direktorin)

Kaffeepause

15:25 bis 16:15 Uhr - Diskussionsrunde

Moderiert von Studierenden (mit: Medhavi Gandhi, PD Dr. Stefan Laube, Julia Meyer-Brehm, Dr. Thomas Sähn)

MITTWOCH, 05.02.2025

09:45 Uhr - Begrüßung bei Kaffee und Tee

10:00 - 10:45 Uhr - Vortrag

„Digitales Fremdbild und erweitertes Selbst. Formen und Funktionen von Fansammlungen im Internet am Beispiel Madonna“, Prof. Dr. Jan-Oliver Decker (Universität Passau, Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Mediensemiotik)

10:45 bis 12:15 Uhr - Workshops

Workshop I:

„Monopoly & Sammelfieber an der Becherverpackung: Wie Spieltrieb im Konsumverhalten sichtbar wird“, Natacha Dagneaud, (Séismo - Markt und Forschung, Managing Director)

Workshop II:

„My Collection: Wie Sammlungen zu Produkten werden und semiotisch interpretiert werden können“, Nadja Hilse (Kulturanalystin und Semiotikerin)

12:15 bis 13:45 Uhr - Mittagspause

13:45 bis 14:30 - Vortrag

„Eine postsowjetische Wunderkammer? Reflexionen über das Archiv, kollektives Gedächtnis, und die künstlerische Sammlung bei Nikita Kadan (Ukraine)“, Natalia Grinina (Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Slawistik und Hungarologie)

Ab 14:30 Uhr - Workshops

Workshop I: 14:30 - 16:00 Uhr

„Koloniales Sammeln - Eine kritische Auseinandersetzung mit kolonialen Postkarten und Schokoladensammelbildern“, Leah Gerfelmeyer (Universität Bayreuth, Africa Multiple Cluster of Excellence)

Performance-Workshop II: 14:30 - 16:30 Uhr

„Müll oder Museum? Sammeln als künstlerische Praxis“, Maren Strack (Künstlerin - Performances und Installationen)

DONNERSTAG, 06.02.2025

09:45 Uhr - Begrüßung bei Kaffee und Tee

10:00 bis 10:40 Uhr - Vortrag

„Reclaiming Hirschmann“, Prof. Dr. Patricia Rahemipour (Institut für Museumsforschung, Direktorin) und Kathrin Grotz (Institut für Museumsforschung, stellvertretende Direktorin)

10:40 bis 11:10 Uhr - Vortrag

„Die Magie des Sammelns: Eine historische und kulturelle Annäherung“, Dr. Denise Wilde (Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften)

11:10 bis 12:00 Uhr - Kritische Diskussion

Moderiert von Studierenden (mit: Anne Deckbar, Prof. Dr. Jan-Oliver Decker, Kathrin Grotz, Dr. Andreas Ludwig, Fiona Möhrle, Prof. Dr. Patricia Rahemipour, Denise Wilde)

12:00 bis 13:30 Uhr - Mittagspause

13:30 bis 14:15 Uhr - Vorstellung Masterarbeit

„Archive als Orte des kulturellen Gedächtnisses“, Fiona Möhrle (Absolventin der Universität Potsdam, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Research Coordinator Berlin's Australian Archive)

14:15 bis 15:45 Uhr - Workshops

Workshop I:

„Mobile Archives und Rogue Archivists: Digitale Sammel-, Archivierungs- sowie Erinnerungspraktiken in und um (Superheld:innen-)Comics“, Anne Deckbar (Uni Siegen, SFB 1472 „Transformationen des Populären“)

Workshop II:

„Gegenwartsammeln als Aufmerksamkeitsstrategie“, Dr. Andreas Ludwig (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, assoziierter Wissenschaftler)

AUSKLANG und VERABSCHIEDUNG

zum Ende der 6. Internationalen Woche der Semiotik.